

inside



AUSGABE 45
SOMMER 2026

**Lasst Blumen
blühen**



Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser!

*Liebe Mitglieder und treue Leser unserer INSIDE:
Ich darf vorstellen: Ausgabe 45 des
Mitgliedermagazins des spar+bau.*

Wieder ist ein halbes Jahr vergangen, in dem viel passiert ist: In der Welt, in Deutschland, Velbert, der Immobilienwirtschaft und beim spar+bau. Einige Themen hiervon haben wir aufgegriffen, um Ihnen wieder einen ansprechenden Themenmix bieten zu können. Von B wie Blumen oder Balkon bis W wie Weihnachtswunschbaumaktion ist alles mit dabei. Möglich ist dies nur durch das Engagement unseres fleißigen spar+bau-Teams, das für unsere Leserinnen und Leser regelmäßig interessante Inhalte direkt aus der Genossenschaft zusammenstellt. Ebenso gilt mein Dank unseren Partnern, die uns mit Beiträgen unterstützen oder bei Gestaltung und Druck begleiten. Dafür möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen, da es ohne euch die INSIDE mit ihrer mittlerweile 45. Auflage nicht geben würde.

Das Weltgeschehen gibt leider keinen Anlass zum Aufatmen und die vielen andauernden Krisenherde drohen langsam zu einer Art trauriger Gewohnheit zu werden. Seit unserer letzten Ausgabe ist der USA-Iran-Konflikt hinzugekommen, der seither deutlich spürbare Auswirkungen, vor allem auf die Spritpreise an unseren Tankstellen, hat. Durch den zuletzt ausgelaufenen „Tankrabatt“ sind Liter-Preise von über 2 Euro nun leider wieder der Standard in Deutschland. Diese Entwicklungen beeinflussen auch die wichtigsten Wirtschaftsindikatoren. So lagen die Prognosen für das Wirtschaftswachstum 2026 beim Verfassen unserer letzten INSIDE noch bei deutlich über einem Prozent und wurden seither auf 0,6-0,8% gekürzt. Gerade in solchen Zeiten zeigt sich jedoch, wie wichtig ein verlässliches Zuhause und eine starke Gemeinschaft sind. Auch wenn wir globale Entwicklungen nicht beeinflussen können, können wir vor Ort füreinander da sein, Nachbarschaft leben und gemeinsam Zuversicht bewahren. Dazu möchte auch diese Ausgabe der INSIDE einen kleinen Beitrag leisten.

In Velbert machte uns der Sommer 2026 mit anhaltenden Hitzewellen zu schaffen, die bereits Ende Juni in NRW für die ersten Hitzerekorde sorgten. Daher haben wir uns auch entschlossen, dem Thema Sommerhitze einen eigenen Artikel zu widmen: Auf Seite 8 finden Sie hilfreiche Tipps, wie Sie Ihre Woh-

nung trotz sommerlicher Temperaturen möglichst kühl halten können. Auch wenn der Sommer 2026 langsam seinem Ende entgegengeht, heben Sie den Artikel am besten auf. Der nächste Sommer kommt bestimmt.

Wie üblich informieren wir in unserer Sommerausgabe auch wieder über unsere diesjährige Mitgliederversammlung. Besonders erfreulich: Nach zwei Jahren mit negativen Jahresergebnissen konnte der spar+bau in diesem Jahr wieder einen deutlichen Überschuss erwirtschaften. Das stärkt unsere Genossenschaft und kommt damit auch der langfristigen Entwicklung unserer Wohnungsbestände zugute. Neben der Ehrung unserer Mitgliedsjubilare verabschiedeten wir auch nach fast 5 Jahrzehnten unseren stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden in den wohl verdienten Ruhestand, dem bei seiner letzten Mitgliederversammlung eine ganz besondere Rolle zuteilwurde. Näheres dazu auf Seite 4.

Nicht nur mit unserem Rätsel auf Seite 15 möchten wir Sie zum Mitmachen animieren, sondern auch auf Seite 10, auf der wir von unserer Weihnachtswunschbaumaktion berichten. Nach einem erfolgreichen Start im letzten Jahr, möchten wir auch Weihnachten 2026 wieder für strahlende Kinderaugen sorgen und freuen uns über alle, die mitmachen. Weihnachten ist noch lange hin, daher merken Sie sich gerne schon jetzt einen Besuch für Ende November in unserer Geschäftsstelle vor, um einen der Wunschsterne zu ergattern.

Alle weiteren Beiträge dieser Ausgabe drehen sich um das, was uns verbindet: das Wohnen, die Gemeinschaft und Ihren spar+bau.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, Entdecken und Mitmachen. Genießen Sie die letzten Sommertage und bleiben Sie gesund.

Ihr Tim Zimmermann

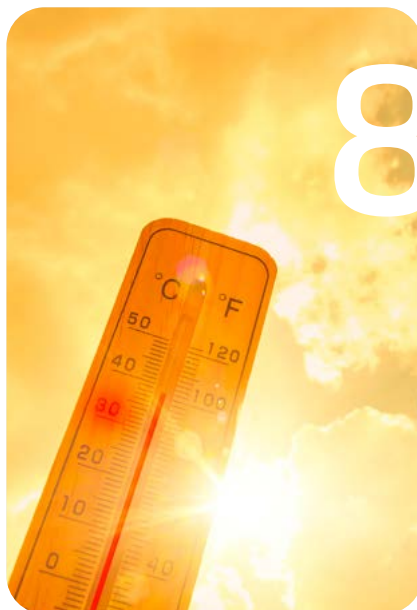


Mitgliederversammlung 2026

Am 22. Juni 2026 war im Forum richtig was los: Unsere diesjährige Mitgliederversammlung stand an - und diesmal mit einer Premiere. Zum ersten Mal führte unser scheidendes Aufsichtsratsmitglied Herr te Uhle durch den Abend. Mit einem starken Jahresergebnis im Gepäck und vielen gut gelaunten Mitgliedern im Saal gab es außerdem Anlass zu feiern: Mehrere verdiente Jubilare wurden geehrt und mit warmem Applaus bedacht.

Cool bleiben bei der Sommerhitze

Die ersten warmen Tage sind geschafft, doch der Sommer hat garantiert noch einige Hitzewellen im Gepäck. Wie Sie Ihre Wohnung trotzdem angenehm kühl halten und der Sommerhitze clever begegnen können, legen wir Ihnen auf Seite 8 ans Herz.



Notfall-Kontakte

In brenzligen Situationen zählt jede Minute - deshalb finden Sie auf dieser Seite alle wichtigen Notfallnummern auf einen Blick. Ob Rohrbruch, Stromausfall oder ein anderes dringendes Anliegen: Hier erreichen Sie schnell die richtigen Ansprechpartner. So behalten Sie auch im Ernstfall einen kühlen Kopf und wissen sofort, wen Sie kontaktieren können.

Schon gewusst? Unser Gäste-Apartment für euren Besuch

Unser Gästewohnung in der Langenberger Straße 91 ist die perfekte Lösung, wenn Familie oder Freunde zu Besuch kommen. Viele Mitglieder wissen gar nicht, dass sie dieses kleine, komplett ausgestattete Apartment ganz unkompliziert anmieten können – ideal für 1 bis 2 Personen.

Der Wohn-Schlafraum bietet ein gemütliches Boxspringbett, einen Essbereich und ein TV-Gerät. Die Küchenzeile ist voll ausgestattet – vom Toaster bis zur Spülmaschine. Besonders praktisch: Das barrierefreie Bad mit ebenerdiger Dusche sowie der separate Eingang und die kleine Terrasse.

Auch preislich ist das Angebot attraktiv: 1 Person: 40 € pro Nacht, 2 Personen: 60 € (inklusive Bettwäsche, Endreinigung und Nebenkosten).

Wer also demnächst Besuch erwartet, sollte sich das Apartment unbedingt merken. Reservierungen nehmen wir unter der Rufnummer 02051 / 2824 0 gerne entgegen.



Mitgliederversammlung 2026:

Positive Bilanz und eine besondere Premiere

Am 22. Juni 2026 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung im Raum Châtelleraut des Forums Velbert statt. Alle Mitglieder waren eingeladen, über den Jahresabschluss 2025 sowie die Verwendung des Geschäftsergebnisses zu beschließen.

Vor dem offiziellen Beginn der Versammlung stand zunächst ein besonderer Programmpunkt auf der Tagesordnung: die Ehrung langjähriger Mitglieder. Mehrere Jubilare konnten für ihre 50- bzw. 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden. Ein ganz besonderes Jubiläum feierte Herr Merz, dem wir zur beeindruckenden 70-jährigen Mitgliedschaft gratulieren durften. Als Zeichen unserer Wertschätzung erhielten die Jubilare neben einer Urkunde und einer Flasche Wein auch eine goldene Ehren-Mitgliedskarte für unser Member-Benefits-Programm.

Nach zwei Jahren mit negativen Ergebnissen konnte der spar+bau im Geschäftsjahr 2025 wieder einen Jahresüberschuss in Höhe von 351.786,35 Euro erzielen. Nach Ausschüttung einer Dividende von vier Prozent auf die Geschäftsguthaben konnten immer noch 254.800 Euro den Rücklagen der Genossenschaft zugeführt werden. Damit wurde die wirtschaftliche Basis des spar+bau weiter gestärkt.

In diesem Jahr gab es auch eine besondere Premiere, eine Premiere nach 47 Jahren. Seit 1979 engagiert sich Herr Berndt te Uhle im Aufsichtsrat des spar+bau, die meiste Zeit davon als stellvertretender Vorsitzender. Auf Grund der krankheitsbedingten Abwesenheit des AR-Vorsitzenden, war es dieses Jahr zum ersten Mal an Herrn te Uhle durch die Versammlung zu führen. Neben den turnusmäßigen Beschlüssen führte er auch durch die Wiederwahl seines Aufsichtsratskollegen Herrn van der Pütten sowie die

Wahl seines eigenen Nachfolgers. Da Herr te Uhle aus Altersgründen nicht erneut kandidieren konnte, wurde Herr Robert Pesch aus Velbert nach einer kurzen persönlichen Vorstellung von den Mitgliedern neu in den Aufsichtsrat gewählt. Wir heißen ihn herzlich willkommen und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit. Zum Abschluss der Versammlung wurde Herr te Uhle mit einer kleinen Aufmerksamkeit für sein jahrzehntelanges Engagement und seine langjährige Treue zur Genossenschaft überrascht.

Darüber hinaus wurden die Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat vorgestellt sowie das positive Ergebnis der jüngsten Verbandsgeschäftsprüfung erläutert. Anschließend entlastete die Mitgliederversammlung beide Gremien.

Bei Speis und Trank klang die Veranstaltung schließlich in angenehmer Atmosphäre mit vielen interessanten Gesprächen aus.



Verabschiedung von Herrn te Uhle



Überreichung unserer Ehrenurkunden: v. l. n. r. : Herr Zimmermann, Frau Droste, Frau Petersen, Frau Astrath, Herr Merz, Herr te Uhle

Neues aus der Geschäftsstelle

In unserem Team Wohnungswirtschaft gibt es eine personelle Veränderung: Marcel Lysien hat unser Unternehmen verlassen, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Für seinen weiteren Weg wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg.

Aber wie heißt es so schön? Wenn eine Tür zugeht, geht eine andere auf!

Wir freuen uns riesig, dass wir die Lücke in unserem Team nicht lange leer lassen müssen. Seit dem 14. April 2026

verstärkt uns Lara Donner als neue Wohnungs- und WEG-Verwalterin und bringt jede Menge frischen Wind und Expertise mit. Wir sind uns sicher, dass sie sehr gut in unsere Truppe passt, und freuen uns schon darauf, gemeinsam mit ihr durchzustarten.



Lara Donner



Erfolgreich gestartet: *Das spar+bau Serviceportal wächst weiter*

In unserer letzten Inside haben wir Sie über die geplante Einführung unseres spar+bau-Serviceportals informiert. Wie angekündigt, ist dieses nun seit November 2025 online – und wir freuen uns sehr über die positive Resonanz unserer Mitglieder. Was vor gut einem Jahr als digitales Zukunftsprojekt begann, hat sich inzwischen zu einem festen Bestandteil unseres modernen Mieterservices entwickelt.

Das Serviceportal bietet Ihnen seit dem Start eine einfache, sichere und jederzeit verfügbare Möglichkeit, mit Ihrer Genossenschaft in Kontakt zu treten. Ob Dokumente einsehen, Bescheinigungen erstellen, Schäden melden oder persönliche Daten verwalten – viele Anliegen lassen sich inzwischen bequem online erledigen.

Dass dieses Angebot gut ankommt, zeigt ein Blick auf die Zahlen: Bereits 350 Mitglieder haben sich registriert und nutzen die Vorteile des digitalen Mieterbüros regelmäßig.

And the Winner is...

Zum Start des Portals hatten wir unter den ersten 300 registrierten Nutzerinnen und Nutzern ein hochwertiges APPLE iPad Wi Fi (11th generation) verlost. Das Gewinnspiel ist inzwischen abgeschlossen – und der glückliche Gewinner, Herr Pera (s. Foto), hat seinen Preis bereits persönlich von uns überreicht bekommen. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude mit dem neuen Gerät.



Weiterhin für Sie da – digital und persönlich

Auch künftig entwickeln wir das Serviceportal Schritt für Schritt weiter, um Ihnen noch mehr Komfort und Transparenz zu bieten. Gleichzeitig bleibt der persönliche Kontakt für uns selbstverständlich: Unser Team steht Ihnen weiterhin telefonisch, per E-Mail oder vor Ort zur Verfügung.

Einfach anmelden

Um das spar+bau-Serviceportal zu nutzen, ist eine einfache Registrierung notwendig. Alles, was Sie benötigen, sind ein Internetzugang, eine E-Mail-Adresse sowie Ihr persönlicher Registrierungscode.

Sollte Ihnen Ihr persönlicher Registrierungscode nicht mehr vorliegen oder Sie haben noch Fragen? Dann sprechen Sie uns gerne an (Tel.: 02051 / 2824-0).



ab sofort verfügbar

spar+bau Serviceportal



Web



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play

**Noch nicht registriert?
Dann holen Sie dies
schnell nach!**

... und profitieren auch
Sie von unserem neuen
Serviceangebot.

service

*Gesund wohnen –
Wohlfühlen beginnt in
den eigenen vier Wänden*

Wir verbringen laut Weltgesundheitsorganisation rund 90 Prozent unseres Lebens in Innenräumen. Ein Großteil dieser Zeit entfällt auf die eigenen vier Wände – unseren Rückzugsort, unseren Lebensmittelpunkt. Umso wichtiger ist es, dass wir dort ein Umfeld schaffen, das nicht nur gemütlich aussieht, sondern auch unserer Gesundheit guttut. Doch was macht ein gesundes Zuhause eigentlich aus?

Raumklima...

Ein entscheidender Faktor ist die Luft, die wir atmen. Innenraumluft kann deutlich stärker belastet sein als die Außenluft – laut Forschenden der Universität Aarhus sogar bis zu fünfmal. Quellen dafür sind alltägliche Aktivitäten wie Kochen, Duschen, Putzen oder Ausdünstungen aus Möbeln. Regelmäßiges Stoßlüften ist daher eine der einfachsten und wirksamsten Maßnahmen für ein gesundes Raumklima. Mehrmals am Tag für wenige Minuten die Fenster weit zu öffnen, sorgt für einen schnellen Luftaustausch und hilft, Feuchtigkeit und Schadstoffe nach draußen zu transportieren. Im Sommer lohnt sich der Blick auf die Uhr: Tagsüber enthält die heiße Außenluft oft mehr Ozon und Feinstaub. Deshalb besser früh morgens oder abends lüften, wenn die Luft sauberer ist. Eine Luftfeuchtigkeit von etwa 50 % gilt als ideal. Zu feuchte Luft erhöht das Schimmelrisiko und führt zu Belastung für das Gebäude. Zu trockene Luft reizt die Schleimhäute und erhöht die Infektanfälligkeit. Ein ausgewogenes Raumklima schützt also sowohl die Gesundheit als auch die Bausubstanz.

Licht...

Licht steuert unsere innere Uhr. Zu wenig Tageslicht macht müde und drückt auf die Stimmung. Deshalb lohnt es sich, möglichst viel natürliches Licht hereinzulassen und künstliche Beleuchtung bewusst einzusetzen. Warmes, rötliches Licht wirkt beruhigend und eignet sich besonders für Wohn- und Schlafräume, während kühleres, bläuliches Licht in Küchen oder Arbeitsbereichen aktivierend wirkt. Abends sollte man den Einfluss von Bildschirmen nicht unterschätzen: Das blaue Licht von Fernsehern, Smartphones und Tablets signalisiert unserem Körper Aktivität und kann den Schlafrhythmus stören.

Ruhe...

Ein weiterer Aspekt, der oft unterschätzt wird, ist die Geräuschkulisse. Lärm wirkt nicht nur störend, sondern kann auch Stress auslösen – selbst dann, wenn wir ihn gar nicht bewusst wahrnehmen. Das leise Summen eines Geräts im Standby-Modus, der Fernseher im Hintergrund oder der Verkehr vor dem Fenster: All das beeinflusst unser Wohlbefinden. Umso wohltuender ist es, bewusst für Ruhe zu sorgen – eine ruhige Geräuschkulisse wirkt sich auch positiv auf die Hausgemeinschaft aus und beugt Konflikten vor.



Ordnung...

Studien zeigen, dass Unordnung das Gehirn belastet und Stress auslösen kann. Wer ständig nach Dingen suchen muss oder von Chaos umgeben ist, fühlt sich schneller überfordert. Ein aufgeräumtes Zuhause dagegen wirkt beruhigend und erleichtert den Alltag. Schon kleine Routinen können helfen: Dinge direkt nach dem Benutzen zurückstellen, regelmäßig aussortieren und größere Aufräumaktionen mit einem klaren Plan angehen. Interessant ist, dass das Gehirn beim Aufräumen sogar Glückshormone ausschüttet – ein zusätzlicher Anreiz, regelmäßig für Ordnung zu sorgen.

Fazit...

Gesundes Wohnen bedeutet also nicht, alles auf einmal zu verändern. Oft sind es die kleinen, alltäglichen Entscheidungen, die einen großen Unterschied machen: bewusst lüften, auf das Raumklima achten, Licht gezielt einsetzen, Ruhe zulassen und Ordnung schaffen. So entsteht Schritt für Schritt ein Zuhause, in dem wir uns nicht nur wohlfühlen, sondern auch gesund bleiben!

Mein Zuhause in Velbert

Cool bleiben bei der Sommerhitze

Wenn draußen die Temperaturen steigen, wird es in vielen Wohnungen schnell warm – manchmal sogar wärmer als im Freien. Doch mit ein paar einfachen Maßnahmen lässt sich die Temperatur in den eigenen vier Wänden deutlich senken – ganz ohne Klimaanlage.

Der wichtigste Grundsatz lautet: Hitze gar nicht erst hineinlassen. Denn was einmal in der Wohnung steckt, bleibt oft stundenlang gespeichert. Deshalb lohnt es sich, früh am Morgen und spät am Abend kräftig durchzulüften, wenn die Luft draußen noch angenehm kühl ist. Tagsüber sollten Fenster und Balkontüren dagegen möglichst geschlossen bleiben. Auch Vorhänge, Rollos oder Jalousien leisten wertvolle Dienste: Sie halten die direkte Sonneneinstrahlung ab und verhindern, dass sich Räume unnötig aufheizen. Besonders wirksam sind helle Stoffe oder reflektierende Außenrollos, die das Sonnenlicht zurückwerfen. Auf welche Art von Sichtschutz besser zu verzichten ist, lesen Sie auf Seite (Verweis Artikel Einhang-Plissees vermeiden).

Auch im Alltag gibt es viele kleine Stellschrauben, die helfen, die Wohnung kühl zu halten. Elektrische Geräte wie Fernseher, Computer oder Lampen erzeugen Wärme – oft mehr, als man denkt. Wer sie nur einschaltet, wenn sie wirklich gebraucht werden, spart nicht nur Energie, sondern reduziert auch die Raumtemperatur. Beim Kochen empfiehlt es sich, Deckel

zu verwenden oder häufiger auf kalte Mahlzeiten auszuweichen. Selbst das Bügeln oder Backen kann man auf die frühen Morgen- oder späten Abendstunden verlegen.

Zimmerpflanzen können ebenfalls zu einem angenehmeren Raumklima beitragen. Sie erhöhen leicht die Luftfeuchtigkeit und sorgen für ein frisches Gefühl – besonders, wenn man sie gelegentlich besprüht. Gleichzeitig sollte man darauf achten, dass die Luft gut zirkulieren kann. Ventilatoren helfen dabei, die Luft in Bewegung zu halten. Sie kühlen zwar nicht direkt, sorgen aber für ein spürbar angenehmeres Empfinden. Ein kleiner Trick: Eine Schüssel mit Eis oder kaltem Wasser vor den Ventilator stellen – so entsteht ein leichter Kühleffekt.

Mit diesen einfachen Maßnahmen bleibt die Wohnung auch an heißen Tagen ein angenehmer Rückzugsort.



Rücksichtnahme auf „Balkonien“ damit alle die Sonne genießen können

Wenn die warmen Monate beginnen, verwandeln viele Mitglieder ihren Balkon in ein kleines Paradies. Ob gemütlicher Frühstücksplatz, bunte Blumeninsel oder ruhige Lesecke – „Balkonien“ ist für viele ein Stück Lebensqualität. Doch weil Balkone oft dicht beieinanderliegen, ist ein respektvoller Umgang miteinander besonders wichtig, damit alle Nachbarinnen und Nachbarn die schöne Jahreszeit ungestört genießen können.

Geräusche, Gerüche und Aktivitäten auf dem Balkon bleiben selten vollständig auf den eigenen Bereich beschränkt. Ein leises Gespräch am Abend oder ein kurzer Grillduft sind meist kein Problem – doch wenn es dauerhaft laut oder intensiv wird, kann das schnell zu Unmut führen. Rücksichtnahme bedeutet deshalb, sich bewusst zu machen, dass man nicht allein wohnt. Musik in moderater Lautstärke, ruhige Gespräche in den späteren Abendstunden und ein sensibler Umgang mit Rauch oder starken Gerüchen tragen viel zu einem harmonischen Miteinander bei.

Auch Pflanzen und Dekorationen machen Balkone schöner, sollten aber sicher befestigt sein. Hilfreiche Tipps rund um die Bepflanzung finden Sie in dem Artikel zur Themenreihe Klimaschutz Velbert auf Seite 12. Herabfallende Töpfe oder tropfendes Gießwasser können nicht nur ärgerlich, sondern auch gefährlich werden. Ein kurzer Blick über die Brüstung, bevor man gießt oder umstellt, verhindert Missverständnisse. Ebenso wichtig ist

es, den Balkon sauber zu halten und keine Essensreste oder Vogelfutter auszulegen – beides lockt schnell unerwünschte Gäste an.

Wer raucht, darf das selbstverständlich auch auf dem Balkon tun. Dennoch kann der Rauch in andere Wohnungen ziehen. Ein freundliches Gespräch mit den direkten Nachbarn hilft oft, eine Lösung zu finden, die für alle angenehm ist. Auch Haustiere sollten auf dem Balkon nicht unbeaufsichtigt bleiben, damit weder sie noch Gegenstände in Gefahr geraten.

Am Ende geht es bei all diesen Punkten um ein harmonisches Miteinander. Ein Balkon ist ein wunderbarer Ort, um die warmen Monate zu genießen – und mit ein wenig Rücksichtnahme wird er zu einem Ort, an dem sich alle wohlfühlen. Als Wohnungsgenossenschaft liegt uns genau das am Herzen: ein gutes Zusammenleben, in dem jeder seinen Freiraum hat und gleichzeitig auf die Gemeinschaft achtet. So wird „Balkonien“ für alle zu einem kleinen Stück Urlaub im Alltag.





Frau Kobsa



Frau Wirkus



Herr Oberwinster



Herr Zipper

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag

Ein 90. Geburtstag ist ein außergewöhnlicher Meilenstein. Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren Mitgliedern Frau Böttcher, Frau Ekmekciler, Frau Kobsa, Herrn Oberwinster, Frau Peuser, Frau Wirkus und Herrn Zipper, die dieses besondere Jubiläum feiern, auf ein langes, erfülltes Leben zurück-

zublicken. Ihre Lebenswege, Erinnerungen und Erfahrungen bereichern unsere Gemeinschaft.

Wir gratulieren von Herzen und wünschen weiterhin Gesundheit, Lebensfreude und viele schöne Augenblicke.



Weihnachtsfreude zum Weitergeben

Auch im vergangenen Jahr zeigte sich wieder, wie viel Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft steckt. Im Rahmen der Weihnachtswunschbaumaktion hatten unsere Mitglieder und Freunde des Spar- und Bauvereins Vebbert die Möglichkeit, Wünsche von Kindergartenkindern des SKFM zu erfüllen. Viele kleine Wunschzettel fanden liebevolle Unterstützer, die mit ihren Geschenken nicht nur Pakete, sondern echte Weihnachtsfreude schenkten.

Kurz vor den Feiertagen wurden die gesammelten Geschenke für die ortsansässigen Kindergärten des SKFM im

Kindergarten Kastanienallee übergeben. Die strahlenden Augen der Kinder machten deutlich, wie viel Glück in einem erfüllten Wunsch steckt.

Und das Schönste: Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Weihnachtswunschbaumaktion geben. Der Wunschbaum wird voraussichtlich ab Ende November in unserer Geschäftsstelle aufgestellt sein. Wir hoffen auf eine ebenso herzliche und engagierte Beteiligung unserer Mitglieder, damit wir gemeinsam erneut viele Kinderwünsche wahr werden lassen.

Höhere Abfallgebühren: Das kommt jetzt auf Mieter zu

Die kommunalen Entsorgungsbetriebe müssen seit 2024 für jede Tonne CO₂, die bei der Müllverbrennung entsteht, CO₂ Zertifikate erwerben. Diese Zertifikate werden jährlich neu versteigert – und ihr Preis ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen.

Während CO₂ Preise früher oft unter 30 €/t lagen, bewegen sie sich inzwischen häufig zwischen 60 und 100 €/t. Für Müllverbrennungsanlagen, die pro Jahr mehrere hunderttausend Tonnen CO₂ ausstoßen, entstehen dadurch erhebliche Mehrkosten. Hierdurch steigen die Betriebskosten der Anlagen – und diese Kosten werden über die Müllgebühren an die Kommunen und schließlich an die Haushalte weitergegeben.

Viele Städte rechnen deshalb mit Gebührenerhöhungen zwischen 5 % und 20 %. Wie stark die Steigerung ausfällt, hängt unter anderem vom CO₂ Preis, der Menge des Restmülls und den regionalen Gebührenstrukturen ab.

Für unsere Genossenschaft bedeutet das: In den kommenden Jahren werden die Müllkosten in der Betriebskostenabrechnung voraussichtlich



steigen. Durch konsequente Mülltrennung und die Reduzierung von Restmüll können wir als Gemeinschaft jedoch dazu beitragen, die Kostenentwicklung abzufedern.



Exklusiv
für unsere Mitglieder:

10 % Rabatt
auf Feiern, Hochzeiten,
Geburtstage, Trauer-
feiern und weitere
private Event-Anlässe

20 % Rabatt
auf Übernachtungen

Best Western Plus Parkhotel Velbert **Erholung, Genuss und besondere Vorteile**

Genießen Sie entspannte Übernachtungen in modernen Wohlfühlzimmern, feiern Sie unvergessliche Feste oder richten Sie Ihre Tagung in stilvollem Ambiente aus. Zwei Restaurants mit Sonnenterrassen, regionale und saisonale Küche sowie die grüne Parkanlage sorgen für einen Aufenthalt mit Urlaubscharakter. Kostenfreie Parkplätze und E-Ladestationen stehen direkt am Hotel zur Verfügung.



Fahrräder aus Leidenschaft – **seit über 85 Jahren**

Ob Fahrrad oder Pedelec (E-Bike) – auf über 600 m² Verkaufsfläche erwartet Sie eine große Auswahl für Groß und Klein.

Mit einer eigenen, qualifizierten Werkstatt bietet das Familienunternehmen in dritter Generation zuverlässigen Service und sorgt dafür, dass Sie lange Freude an Ihrem Rad haben.

Mehr Informationen
erhalten Sie über
folgenden QR-Code:



Exklusiv
für unsere
Mitglieder:

5 % Rabatt
auf Fahrräder





Mit einfachen Tipps wird der Balkon grün oder bunt, biodiversitäts- und klimafreundlich

Im Frühling, mit den ersten warmen Sonnenstrahlen, ist es Zeit, den Balkon in Form zu bringen und mit standortgerechten Pflanzen zu einer kleinen Oase werden zu lassen. Keine Sorge, wenn ein paar Tipps beachtet werden, dann muss das Gärtnern auf kleiner Fläche auch nicht in Arbeit ausarten und kann ganz entspannt genossen werden.

Es geht los mit der geeigneten Erde für die grüne Pracht auf dem Balkon. Handelsübliche Blumenerde hat häufig einen sehr hohen Anteil an Torf, dessen Abbau ist schädlich für Natur und Umwelt. Im Moor leben viele seltene und vom Aussterben bedrohte Tiere und Pflanzen, durch den Torfabbau verlieren sie ihren Lebensraum. Gleichzeitig geht mit jedem trockengelegten Moor ein wichtiger Kohlenstoffspeicher verloren. Die Entwässerung der Flächen führt zur Freisetzung von klimaschädlichem Kohlenstoffdioxid, die Moore werden dauerhaft zerstört. Daher sollte 100 % torffreie Erde verwendet werden, sie ist in jedem Gartencenter erhältlich; dabei auf die Verpackung schauen, auch vermeintlich gute Bio-Erde ist oft nur torf reduziert.

Weiter geht es mit der Auswahl geeigneter Pflanzen. Hier sind heimische Arten besonders gut geeignet, da sie an das hiesige Klima angepasst sind, somit weniger Pflege benötigen und eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten bieten. Viele Bienen- und Schmetterlingsarten sind sogar auf bestimmte heimische Pflanzenarten als Nahrungsquelle angewiesen. Ideal ist es, wenn durch unterschiedliche Blühzeitpunkte und -dauer über die gesamte Saison Abwechslung für die kleinen Gäste geboten wird. Wer mag kann auch Kräuter für die Bepflanzung wählen; Rosmarin, Thymian, Oregano oder Minze duften herrlich und können in der Küche verwendet werden.

Auch die Standortbedingungen wie Sonne, Halbschatten und Schatten, trockener oder feuchter Boden, sollten berücksichtigt werden, damit sich die Pflanzen gut entwickeln, zur Blüte kommen und im Idealfall viele Jahre überdauern.

Die Seite des BUND bietet eine gute Übersicht und kann als Anregung genutzt werden. Im Internet findet man weitere, umfangreiche Informationen und die Bibliothek Velbert bietet ein großes Sortiment an entsprechenden Büchern zur Ausleihe an.

Wer Lust hat, kann ergänzend zum obengenannten Nahrungsangebot Nisthilfen und Behausungen für Insekten auf dem Balkon anbieten. Hierfür wird ein sonniger, vor Regen und Wind geschützter Platz, benötigt. Viele Informationen zu sinnvollen Materialien und wertvolle Tipps rund um das Thema sind auf der NABU Seite zu finden.

Die Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Velbert wünscht gute Zeit, viel Spaß beim nachhaltigen Gärtnern und ist bei Fragen und Anregungen per E-Mail unter klima@velbert.de zu erreichen.

Wohnprojekt 91

„Mir kann nichts Besseres passieren, als hier zu sein.“

Es gibt Entscheidungen im Leben, die sich erst im Rückblick als die richtigen erweisen – für Wilma Bremer war es der Einzug ins Wohnprojekt 91. Dieses vereint unter einem Dach drei Angebote: eine Tagespflege im Erdgeschoss, eine Demenz-Wohngemeinschaft für acht Seniorinnen und Senioren im ersten Obergeschoss und fünf eigenständige Mietwohnungen im zweiten Obergeschoss – vermietet in Kooperation mit dem Spar- und Bauverein Velbert. Frau Bremer war die Allererste, die hier auf der Langenberger Straße 91 in Velbert einzog. Heute, über elf Jahre später, sitzt sie in der Tagespflege im Erdgeschoss und lacht: „Das war wirklich die beste Entscheidung.“



Wilma Bremer und Eva Lange, Geschäftsführerin vom Pflegedienst Lange

Frau Bremer, Sie sind seit über elf Jahren die erste Bewohnerin dieses Hauses. Wie war der Anfang damals?

Das war eine ganz schwierige Zeit. Mein Mann war vorübergehend in Pflege – wir wollten ihn hierher holen. Und in der Nacht, in der er hätte einziehen sollen, ist er verstorben. Das war ganz furchtbar.

Wie haben Sie diese erste Zeit hier erlebt?

Es ging so. Wir hatten gute Nachbarschaft untereinander, die anderen Mieterinnen und ich. Und dann kam Elke vom Pflegedienst für die Einkäufe. Das war der Anfang.

Als die Tagespflege dann öffnete – wie war das für Sie?

Zuerst bin ich nur einmal die Woche runtergegangen. Jetzt bin ich jeden Tag dort. Wenn ich nicht runtergehen kann, dann bin ich krank. Ich gehe so gerne runter – vor allen Dingen, wenn man unter Menschen ist. Das ist ganz anders, als wenn man alleine abgeschottet ist.

Was das Wohnprojekt 91 besonders macht, ist die Verbindung aus Eigenständigkeit und Sicherheit. Frau Bremer lebt in ihrer eigenen Wohnung, entscheidet selbst über ihren Alltag – und bekommt genau dort Unterstützung, wo sie sie braucht.

Was leistet der Pflegedienst bei Ihnen?

Die kommen für die Medikamente, für die Strümpfe, helfen bei der Grundpflege. Und beim Haushalt und Einkauf wird mir auch geholfen. Eigentlich das volle Programm.

Sie haben auch unser Hausnotrufgerät – haben Sie das schon gebraucht?

Schon zweimal. Und dann hat alles direkt gut geklappt. Sie haben mir geholfen und mich ins Krankenhaus gebracht. Gott sei Dank ist dann alles gut gegangen.

Auch am Wochenende ist Frau Bremer nicht allein. Warmes Essen bekommt sie von der Wohngruppe im ersten Obergeschoss – und sie ist dort gern gesehener Gast.

Wie verbringen Sie den Sonntag in der Wohngemeinschaft?

Um drei Uhr gehe ich runter, und wenn sie anfangen mit dem Abendbrot, gehe ich wieder nach oben. Wir spielen zusammen, reden. Ich bin so versorgt, wenn ich alleine bin. Da ist man im Gespräch – das ist ganz schön.

Was Wilma Bremers Geschichte so eindrücklich macht: Die Unterstützung, die sie heute bekommt, hat sich über elf Jahre hinweg ganz behutsam entwickelt – immer genau dann, wenn sie gebraucht wurde. Nie mehr, nie weniger.

Was würden Sie jemandem sagen, der überlegt, auch in so ein Haus zu ziehen?

Ich würde sagen: Es wird sich sehr viel um einen gekümmert. Ich bin immer versorgt – immer. Das kann ich jedem nur empfehlen.

Wenn Sie zurückdenken: Hätten Sie damals, in dieser schwierigen Zeit, gedacht, dass es so wird?

Nein. Aber jetzt bin ich über elf Jahre hier – und das war wirklich die beste Entscheidung.



Seit 35 Jahren Ihr Partner für häusliche Pflege, Tagespflege und Wohngemeinschaft

www.pflegedienst-lange.de



Leckeren KRAUTSALAT für den Grillabend

Zutaten

- 1 Weißkohl (ca. 1 kg)
- 1 große Zwiebel
- 75 g Zucker
- 100 ml Pflanzenöl
- 100 ml Weißweinessig
(alternativ Kräuternessig)
- 2 TL Salz
- Pfeffer
- 250 ml Mineralwasser
mit Kohlensäure

Zubereitung

Den Weißkohl halbieren und den Strunk in der Mitte entfernen. Den Kohl in feine Streifen schneiden. Die Zwiebel schälen und auch in feine Streifen oder in kleine Würfel schneiden. In eine Schüssel den Kohl, die Zwiebel den Zucker und das Salz geben und alles mehrere Minuten gut durchkneten, damit der Kohl schön weich wird.

Anschließend Essig und Öl zugeben und vermengen. Mit Pfeffer abschmecken. Zum Schluss das Mineralwasser dazu gießen. Den fertigen Krautsalat mindestens 2-3 Std., besser aber über Nacht ziehen lassen. Überschüssigen Sud abgießen und genießen.

Kreuzworträtsel

Wenn Sie unser Kreuzworträtsel ausgefüllt haben, ergeben die Buchstaben im Kreis von oben nach unten unser Lösungswort.

1. Preis: 1 Q1 - Gutschein im Wert von 50 Euro
2. Preis: 1 Rossmann Gutschein im Wert von 30,00 Euro
3. Preis: 1 Medico Apotheken (Velbert) Gutschein im Wert von 20 Euro

	Grünanlage Park ▼	Papa und Mama ▼	Transport- mittel ▼		alkoh. Getränk ▼	
Entbindung Niederkunft ▶			1 			
Kurz für Aluminium ▶			2 			Position Stellung ▼
		3 		Not- signal ▼		
KFZ-Zeichen Tecklenburg ▶	4 					
Gutes Gelin- gen, Sieg ▶	5 	6 				

Die Gewinner aus Inside 44:

Herzlichen Glückwunsch
an unserer drei Gewinner
der letzten Ausgabe.



1. Platz
Frau Makulski



2. Platz
Frau Roddewig



3. Platz
Herr Schäfer

**Gewinnen
leicht gemacht**
Einfach digital
über unser
Serviceportal
teilnehmen!

Impressum

Herausgeber:
Spar- und Bauverein e.G.
Der Vorstand
Grünstraße 3, 42551 Velbert
Tel. 02051 / 28240
info@sbv-velbert.de
www.sbv-velbert.de

Redaktion:
Tim Zimmermann und
Team Wohnungswirtschaft

Konzeption / Druck:
Scheidsteger Medien
GmbH & Co. KG, Velbert

Auflage:
1.800

Fotos:
Alle spar+bau außer
FreePik: Seite 1, 6, 7, 8, 9,
10 unten, 14, 16
AdobeStock: Seite 5 oben

Einsendeschluss:
31.08.2026

Absender

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Lösungswort (inside Nr. 45)

Das würde ich gerne in der inside lesen

bitte
frankieren

spar+bau
Postfach 101007
42510 Velbert



Notfall-Kontakte

Sollte außerhalb unserer Geschäftszeiten (abends, nachts, sonn- und feiertags) notfallmäßiger Reparaturbedarf bestehen, wenden Sie sich bitte direkt an folgende Handwerkerfirmen.

Nach der Notfallmeldung informieren Sie uns bitte umgehend am nächsten Werktag über den eingetretenen Schaden und die von Ihnen beauftragte Firma.

- **Abfluss-/Rohrreinigung**
Fa. Alonso 02051 / 55577
- **Aufzug**
Fa. Osma 0800 / 6762100
Fa. Otis 0202 / 430950
oder 0800 / 20304050
Fa. Schindler 0202 / 621056 oder
0800 / 8661100
- **Elektro**
Fa. Schröder 02051 / 989166
Fa. Bürgener 02051 / 313133 oder
Notrufnummer 0176 / 93163359
- **Sanitär & Heizung**
Fa. Oeffling 02051 / 84154 oder
0171 / 4238237
Fa. Soltek 02051 / 254703
- **Schlüsseldienst**
Fa. Freitag 02051 / 52300 oder
0171 / 6422986
- **Dachdecker**
Fa. Schröder 02053 / 923210 oder
0171 / 6422986
- **Glaser**
Fa. Glas Schulz 02051 / 55023

spar+bau
Velbert



Wichtige Kontakte

**in der Wohnungsverwaltung
bei Fragen zum Mietvertrag,
zur Mietzahlung usw.:**

- **Herr Intveen**
Leitung Abteilung
Wohnungswirtschaft
Durchwahl 02051 / 282412
intveen@sbv-velbert.de
- **Frau Donner**
Wohnungs-/Mitgliederverwaltung,
WEGs
Durchwahl 02051 / 282414
donner@sbv-velbert.de
- **Frau Zautke**
Zentrale / Information
Durchwahl 02051 / 28240
zautke@sbv-velbert.de
- **E-Mail**
info@sbv-velbert.de

**in der Abteilung Technik
bei Reparaturmeldungen,
Baumaßnahmen usw.:**

- **Herr Leschhorn (Prokurist)**
Leitung Abteilung Technik, Neubau
Durchwahl 02051 / 282431
leschhorn@sbv-velbert.de
- **Herr Krieger**
Laufende Gebäudeinstandhaltung,
Modernisierung
Durchwahl 02051 / 282432
krieger@sbv-velbert.de
- **Herr Herberz**
Laufende Gebäudeinstandhaltung,
Modernisierung
Durchwahl 02051 / 282433
herberz@sbv-velbert.de
- **Frau Kallin**
Sekretariat Technik, Mängel-
annahme, Versicherungen
Durchwahl 02051 / 282430
kallin@sbv-velbert.de
- **Reparaturmeldungen**
Serviceportal

Der spar+bau wünscht
einen entspannten Sommer

